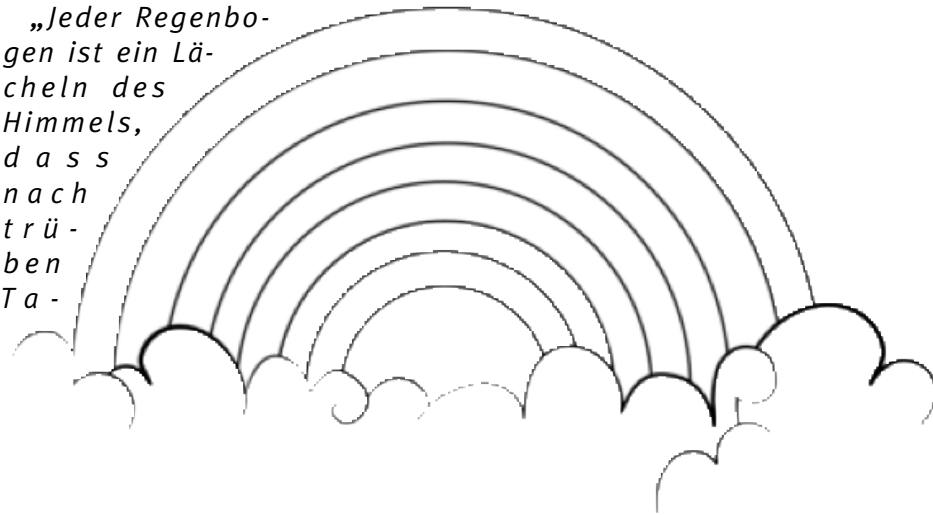


Neues aus der KiTa Gries

Die Aktion „Mit Regenbogen gegen Corona“ soll Zusammenhalt symbolisieren. Gerne können die Kinder oder auch Sie diesen Regenbogen oder die Extra-Seite bunt anmalen und an ein für die Nachbarn sichtbares Fenster hängen.

Wenn unsere Kita-Kinder dann spazieren gehen, können sie sehen, wie viele andere Menschen im Moment auch zuhause sind, die auf ihre Arbeit, die Kita und viele andere schöne Sachen außerhalb des Hauses verzichten müssen.

„Jeder Regenbogen ist ein Lächeln des Himmels, das nach trübem Ta-



gen auch wieder die Sonne scheint“ (Peter Pratsch).

Wir, das gesamte Team der Kita Gries, wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass für uns alle bald „wieder die Sonne scheint“, dass wieder Tage kommen, die wir gemeinsam verbringen können.

Kommen Sie gut durch diese schwierige Zeit und bleiben Sie alle behütet und gesund!

Ihr KiTa-Team Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.
Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

36. Jahrgang

April 2020



Foto: AWR

Weizen-Kreuz

2 – Versweise • 3 – Orgelbauverein • 4 – Gries hilft/Orgelreinigung • 5 – „Reusch rettet die Welt“ • 6-7 – Ökumenisches Gebet • 8 – Kirchenwahlen 2020 • 9 – Licht der Hoffnung/Gasteltern gesucht • 10 – Kirche zu Hause • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries • Sonderbeilage Regenbogen zum Ausmalen

In diesen Tagen fühlen wir uns unendlich ausgeliefert! Wir wissen nicht, ob wir den Virus in uns tragen und haben ständig Angst, uns oder andere anzustecken.

Dabei ist dieser Virus um vieles kleiner und leider nicht so sichtbar wie das Saatgut, das wir in diesen Tagen vorziehen. Nach den eisigen Nächten freuen wir uns, die Pflanzen nach draußen setzen zu können.

Ich habe am Sonntag Lätäre Weizenkörner gesät und sehne mich danach, die grünen Halme bald sprießen zu sehen.

Das Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, benutzt Jesus als Bild für seinen eigenen Tod. Es ist sein Leib, der da gesät wird – in den Tod.

Und auch wenn die Umstände für unser wichtigstes Fest des Kirchenjahres, das Osterfest, in diesem Jahr schwierig sind, so brauchen wir doch seine Botschaft um so mehr:

Jesus hat dem Tod die Macht genommen. Aus dem verweslichen Weizenkorn wird ein grüner Halm. Neues Leben erwacht. Ein unverwesliches Leben wird es geben, jenseits des Todes.

Mir kommt es so vor, als sei diese Corona-Pandemie, wie der Leidens-

weg Jesu. Wir müssen, wie er, erst hindurch durch Leid und Schmerz. Durch Entbehrung sozialer Kontakte, die wir dann, nachdem alles wieder vorbei ist, um so intensiver erleben werden.

In all dem ist aber das Ziel klar: Die Auferstehung. Die Auferstehung zu einem nicht bekannten Zeitpunkt, in ein Leben jenseits von Corona. Ja, eines Tages für uns alle die Auferstehung zu einem ewigen Leben nach dem Tod. Ähnlich Jesus, dem Weizenkorn:

„Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt. Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“ (EG 98,1-3)

So grüßt Sie mit der Hoffnung auf die Auferstehung

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Es wird
gesät verweslich
und wird auferstehen unverweslich.“

April

1KOR 15,42



KiTa in Zeiten von Corona

Wir berichten aus der Prot. Kindertagesstätte Miesau in dieser besonderen Zeit!

Die Schulen und Kindertagesstätten wurden von der Corona Pandemie mit voller Wucht getroffen. Die Kinderbetreuung musste bis auf eine Notbetreuung eingeschränkt werden.

Wir Kolleginnen wurden in unseren Vorbereitungen, der Organisation zur Frühlings- und Osterzeit, Aktionen der Landfrauen und anderen Angeboten jäh unterbrochen. Manches kann leider aus terminlichen Gründen nicht nachgeholt werden.

Es ist eine Zeit, in der Familie in ihrem Kern zusammenrücken muss. Gemeinsame Zeit miteinander verbringen.

Wir sind solidarisch miteinander. Alle gemeinsam tragen wir die Verantwortung.

In unserem Leitbild der Kita steht, was uns ausmacht:

Allein sind wir klein,
gemeinsam sind wir groß!
Wir wachsen zusammen,
indem wir gemeinsam

den Tag und das Jahr erleben.
dadurch lernen wir auch
Probleme zu lösen und
niemanden allein zu lassen.

Die Kinder sind offen und sensibel für gemeinschaftliches Handeln.

Alle müssen Freude und Leid gemeinsam tragen!

Die Kinder sind stark dafür! Wir werden diese herausfordernde Zeit bestmöglich durchstehen!

FAMILIE

WIR HABEN VIELLEICHT

NICHT ALLES

WAS WIR WOLLEN

ABER

ZUSAMMEN

SIND WIR ALLES

WAS WIR BRAUCHEN

Wir wünschen allen Familien ein inniges und sonniges Osterfest.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr KiGa-Team Miesau

Anregungen für die Osterfeiertage zuhause

Mit dem **Gebet** zur Corona-Pandemie auf den Mittelseiten dieses Gemeindebriefes, dem eingelegten **Ostergruß** und dem **Regenbogen zum Ausmalen** (nicht nur) für Kinder, laden wir Sie dazu ein, die kommenden Wochen als Christen und Christinnen aktiv zu gestalten.

Zum **ökumenischen Abendgebet** laden die Glocken jeden Abend um 19.30 Uhr ein und im **Evangelischen Gesangbuch** stehen hinten im Anhang ab der Seite 140 Anregungen für Gebete zu verschiedenen Tageszeiten und Anlässen.

Auch im Fernsehen, Internet und am Radio wird es in den kommenden Wochen viele Angebote geben, die wir Sie zu nutzen einladen. Eine Übersicht für „**Kirche von zu Hause**“ bietet die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) auf ihrer Homepage (www.ekd.de).

Vielleicht haben Sie Lust, ähnlich, wie wir es sonst in den Gottesdiensten tun,

- am Palmsonntag den Einzug Jesu in Jerusalem (z.B. Markus 11,1-11),
- am Gründonnerstag die Einsetzung des Abendmahles vielleicht mit einem Stück Brot und etwas Traubensaft oder Wein in der Familie (Markus 14,12-26),
- am Karfreitag um 15 Uhr die Todesstunde Jesu (Markus 15,21-40)

• und am Ostersonntagmorgen die Auferstehung Jesu mit einer frischen Osterkerze (Markus 16,1-7) zu feiern.

Für die **tägliche „geistliche Nahrung“** gibt es sowohl im Internet als auch auf dem Smartphone hilfreiche Anwendungen, von denen ich hier einige vorstelle:

- die Herrnhuter **Losungen** mit Losung und Lehrtext des Tages (www.losungen.de),
- die **Bibel** (www.die-bibel.de) und als App (in den App-Stores),
- die **KonApp** speziell für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden (www.konapp.de) zum chatten und den Glauben im Alltag kennenlernen,
- **XRCS** (Exercise) mit täglichen Exerzitien, Impulsen und Inspiration (www.xrcs.de),
- **Cantico** „Singen, wo und wann ich möchte“ mit bekannten sowie modernen geistlichen Liedern (www.cantico.me) und
- „**Kirchenjahr evangelisch**“ als Kalender und als App, um sich intensiver mit dem jeweiligen Sonntag zu informieren (www.kirchenjahr-evangelisch.de). Material wie Kalender, Apps und anderes unter „Service“.

Viel Freude damit und frohe, gesegnete Ostertage

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Mitgliederversammlung 2020 mit Neuwahlen

Zur Mitgliederversammlung am 8. März konnte Vorstandsvorsitzender Pfarrer Andreas Rummel eine Reihe interessierter Mitglieder begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht informiert er über die durchgeführten Konzerte und Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres sowie die Vorstandssitzung zur Planung der Konzerte für 2020. Mit einem Zuschuss konnte der Orgelbauverein einen wichtigen Beitrag zur Anschaffung eines neuen E-Piano für die Kirchengemeinde leisten.

Schatzmeister Dietmar Buhles informierte, dass der Kassenstand 4.610,76 Euro zum 31.12.2019 beträgt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die die Ordnungsmäßigkeit der Finanzen bestätigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen brachten die Wiederwahl der wieder angetretenen bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand besteht somit aus folgenden Personen: Erster Vorsitzender Pfarrer Andreas Rummel, zweite Vorsitzende Renate Schröer, Schatzmeister Dietmar Buhles, Schriftführer Karl-Hermann Seyl und Beisitzer Roland Bischoff, Ursula Eckfelder

und Kurt Heintz. Als Kassenprüfer wurden Dietmar Schröer und Karl Woll wiedergewählt.

Geplant sind für das neue Vereinsjahr Konzerte mit dem Kammerchor Zweibrücken und mit Musikern des Kammerorchesters der TU Kaiserslautern sowie das Weihnachtskonzert mit „Die üblichen Verdächtigen“.

Der Orgelbauverein wird wieder die Orgeldienste und die Orgelwartung finanzieren. Wie Vorstandsvorsitzender Pfarrer Andreas Rummel informierte, wird es künftig weiter sehr wichtig sein, das Spendenaufkommen für die Arbeit des Vereins zu verbessern, damit auch wieder die eine oder andere Unterstützungsleistung für die Kirchengemeinde und den Kindergarten übernommen werden kann.

Der Orgelbauverein als bedeutender Kulturträger will weiter ein hörens- und sehenswertes kulturelles Angebot in unserer Gemeinde anbieten. Deshalb sei es ganz wichtig, so Pfarrer Rummel, weitere Mitglieder zu gewinnen. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro. Aufnahmeanträge sind im Prot. Pfarramt zu erhalten.

Karl-Hermann Seyl (Schriftführer)





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Coronavirus breitet sich weltweit aus und auch bei uns hat sich die Zahl der Infizierten erheblich erhöht. Um dagegen zu wirken müssen wir drastische Einschnitte in unserem Alltag miterleben – nicht nur zum Schutz für uns selbst, sondern vor allem zum Schutz von älteren Mitmenschen und Menschen mit Vorerkrankung. Deshalb müssen wir die Ausbreitung verlangsamen und wir alle tragen dazu bei!

Personen, welche zu den Risikogruppen gehören wird empfohlen, persönlichen Kontakt zu Mitmenschen zu meiden.

Wir möchten Menschen, die zu Risikogruppen gehören und auch älteren Menschen anbieten, notwendige Einkäufe zu tätigen, Medikamente abzuholen oder wichtige andere Besorgungen zu erledigen.

Alle Personen die Hilfe benötigen können sich bei nachfolgenden Kontakten melden:

Olaf Klein, 0152-23 66 40 89 - Frank Heil, 0176-34 48 20 29
Rainer Krupp 0159-02 16 80 00 - Reiner Klein 0177-39 36 74 4

Natürlich freuen wir uns auch über alle, die ihre Hilfe anbieten möchten!

Haben Sie keine Scheu und melden Sie sich! Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Olaf Klein und der Ortsgemeinderat Gries mit vielen freiwilligen Helfern

Orgelreinigung vorgezogen

Mit der vom Förderverein Kirchen-
Morgel Gries e. V. angesparten
Orgelrücklage von 15.000 Euro kann
die nach fast zwanzig Jahren nötige
Generalüberholung der Grieser Weigle-
Orgel vorgezogen werden.

Da bis auf Weiteres keine Gottes-
dienste stattfinden dürfen, hat die
protestantische Kirchengemeinde
Gries die für Sommer 2020 geplante
Orgelreinigung noch vor Ostern be-
ginnen lassen.

Orgelbaumeister Richard Franz aus
Malterdingen hat inzwischen die zu
reinigenden Pfeifen ausgebaut und
in seine Werkstatt verbracht.

In den Jahren von 2001-2009 ist
die Grieser Kirche noch mit Warmluft
geheizt worden, wodurch sehr viel
Staub aufgewirbelt wurde. Außerdem
ist auch bei der Innendachdämmung
Dreck von der Decke in die 2001 ein-
geweihte Orgel geraten.

Die Orgelbauer werden nach der
Pfeifenreinigung noch etwa zwei
Wochen vor Ort das Gehäuse, Ma-
nual und Pedal sowie die Windladen
gründlich reinigen und überholen.

So werden die Grieser nach der
Ausgehbeschränkung die Orgel in
frischem Klang erleben können.

Pfarrer Andreas Rummel

Licht der Hoffnung

Wir wollen hoffnungsvoll in die
Zukunft blicken.

Hoffnung wird in unseren Kirchen
häufig durch Licht und Kerzen sym-
bolisiert. Deshalb laden wir ein zur
Aktion „Licht der Hoffnung“.

Entzünden wir täglich gegen 19 Uhr
eine Kerze am Fenster, blicken hinaus
in diese Welt und sehen andere Ker-
zen in Häusern und bei Menschen,
die Gemeinschaft nur noch auf diese
Art erfahren.

Je mehr Menschen sich anschlie-
ßen, desto heller schein das Licht der
Hoffnung – in der Welt, für die Welt.

Nach dem Motto: „Wir halten uns
fern – und sind füreinander da!“



Foto: UES

Gasteltern gesucht

Seit über 25 Jahren hilft der Verein
„Kinder von Shitkowitschi – Leben
nach Tschernobyl“ den von der Reak-
torkatastrophe betroffenen Kindern
in Weißrussland. Noch immer leiden
sie an den Spätfolgen dieser Katastro-
phe. Untersuchungen ergaben, dass
ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter
Luft und bei gesunder Ernährung eine
längerfristige Gesundheitsstabilisie-
rung zur Folge hat.

Der Verein will diesen Kindern
durch eine Erholung bei uns helfen.
Sie leiden an akutem Vitaminmangel

und Schwächung des Immunsystems,
nicht an ansteckenden Krankheiten.
Wir suchen Gastfamilien die bereit
sind, in der Zeit vom 4. Juli bis 25. Juli
ein oder zwei Kinder, im Alter von 9
bis 13 Jahren, bei sich aufzunehmen.

Der Anmeldeschluss ist Ende April.
Weitere Informationen oder Anmel-
dungen erhalten Sie bei Conny Biehl
St. Wendeler Str. 80, Miesau, Tel.
06372-6647 oder Hildegard Beise-
cker, Hauptstr. 20, Gries, Tel. 06373-
9978. Informationen unter: www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de

Wissenswertes zur Wahl

Das Amt des Presbyters gehört zu den wichtigsten Ämtern der Kirche. Es bildet die Basis für die Gesamtleitung der Landeskirche.

Wann wird gewählt?

Am 29. November 2020 werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz die Presbyterinnen und Presbyter für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder der Evangelischen Kirche der Pfalz, die am Tag der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens zwei Monaten ihrer Kirchengemeinde angehören.

Wer kann bei der Wahl kandidieren?

Wählbar sind diejenigen Wahlberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind.

Wer kann Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen?

Grundsätzlich sind alle Kirchenmitglieder aufgerufen, Anregungen einzubringen, wer als Kandidatin bzw. Kandidat aufgestellt werden sollte.

Außerdem müssen die vorgeschlagenen Personen ihr Einverständnis zur Kandidatur erklären.



Wie viele Presbyterinnen und Presbyter sind zu wählen?

Die Anzahl der zu wählenden Presbyterinnen und Presbyter richtet sich nach der Gemeindegliederzahl der Kirchengemeinde (Stichtag: 30.06.2020).

In Gries werden fünf Presbyteriumsmitglieder gewählt; in Miesau sind sieben zu wählen. Die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten soll jeweils doppelt so groß sein.

Wir brauchen Sie mit Ihren Interessen und Begabungen als Kirche mehr denn je für den Zusammenhalt in unseren Dörfern!



Freitag, 25. September 2020
19 Uhr – Protestantische Kirche Gries

Vorverkauf 15 € / Abendkasse 20 €

Vorverkaufsstellen
Prot. Kindertagesstätte Gries 06373-891313
Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456
Gift-Shop Miesau 06372-1836

Blumen-Apotheke Schönenberg 06373-9444



Ökumenisches Gebet in Zeiten der Corona-Pandemie

von Kirchenpräsident Dr. h. c. Christian Schad
und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann
täglich um 19.30 Uhr zum Glockengeläut

Treuer und barmherziger Gott!

Du gibst Zuversicht, wenn sich in uns Unsicherheit breitmacht.
Du bist uns nahe, wenn wir auf Distanz zueinander gehen müssen.
Du hältst uns in deiner Hand, wenn wir den Halt zu verlieren drohen.
Zu dir kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten,
aber auch mit unserer Hoffnung auf deine Hilfe.
Zu dir kommen wir im Wissen darum,
dass wir nicht alleine zu dir beten,
sondern getragen sind von der großen Gemeinschaft aller,
die dir und deinem Wirken vertrauen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen,
die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;
für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind und nach Halt suchen;
für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;
für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben
und um ihre Existenz fürchten;
für alle, die sich überfordert fühlen.
Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht,
den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte,
für alle Pflegenden in den Kliniken und Sozialstationen,
Seniorenheimen und Hospizen;
für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;
für alle, die uns Tag und Nacht mit dem versorgen,
was wir zum Leben brauchen;
für alle, die ehrenamtlich Familien

sowie alten und gesundheitlich beeinträchtigten Menschen helfen;
für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.
Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorge um das eigene Wohlergehen
den Blick für die anderen nicht verlieren
und ihnen nach Kräften beistehen.
Stärke in uns die Bereitschaft, Einschränkungen in Kauf zu nehmen,
und lass uns so das Unsere dazu beitragen,
dass andere Menschen nicht gefährdet werden.
Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Herrn und Gott,
der uns tröstet wie eine liebende Mutter
und der sich aller Kranken und Not Leidenden annimmt.
Dir vertrauen wir uns an.
Dich loben und preisen wir,
heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **6.486 €** haben uns seit dem 1. Advent 10 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 66 € gespendet.

Helfen Sie weiter mit!

*Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)*

Liebe Kinder und alle, die sich für das Ausmalen begeistern können, die Kinder in Italien haben dieses Regenbogenbild gemalt, um zu zeigen, wie wichtig es ist, dass wir im Moment zu Hause bleiben, damit nicht noch mehr Menschen krank werden: „Io non esco!“ heißt übersetzt: „Ich bleibe Zuhause!“. Der Regenbogen und die Sonne sollen auch Mut machen: „Andra tutto bene“ heißt auf deutsch: „Alles wird gut“.

Ihr könnt es auch größer kopieren ... Schnappt euch Buntstifte, malt das Bild aus und hängt es an eure Fenster, damit alle Menschen sehen können: Wir halten zusammen und sind füreinander da!

Euren Namen dürft ihr in die rechte Wolke schreiben :-)

Ihr könnt das Bild auch gerne an eure Freunde und Freundinnen weiterschicken!



(Bild von unseren italienischen Freunden aus Ligurien)

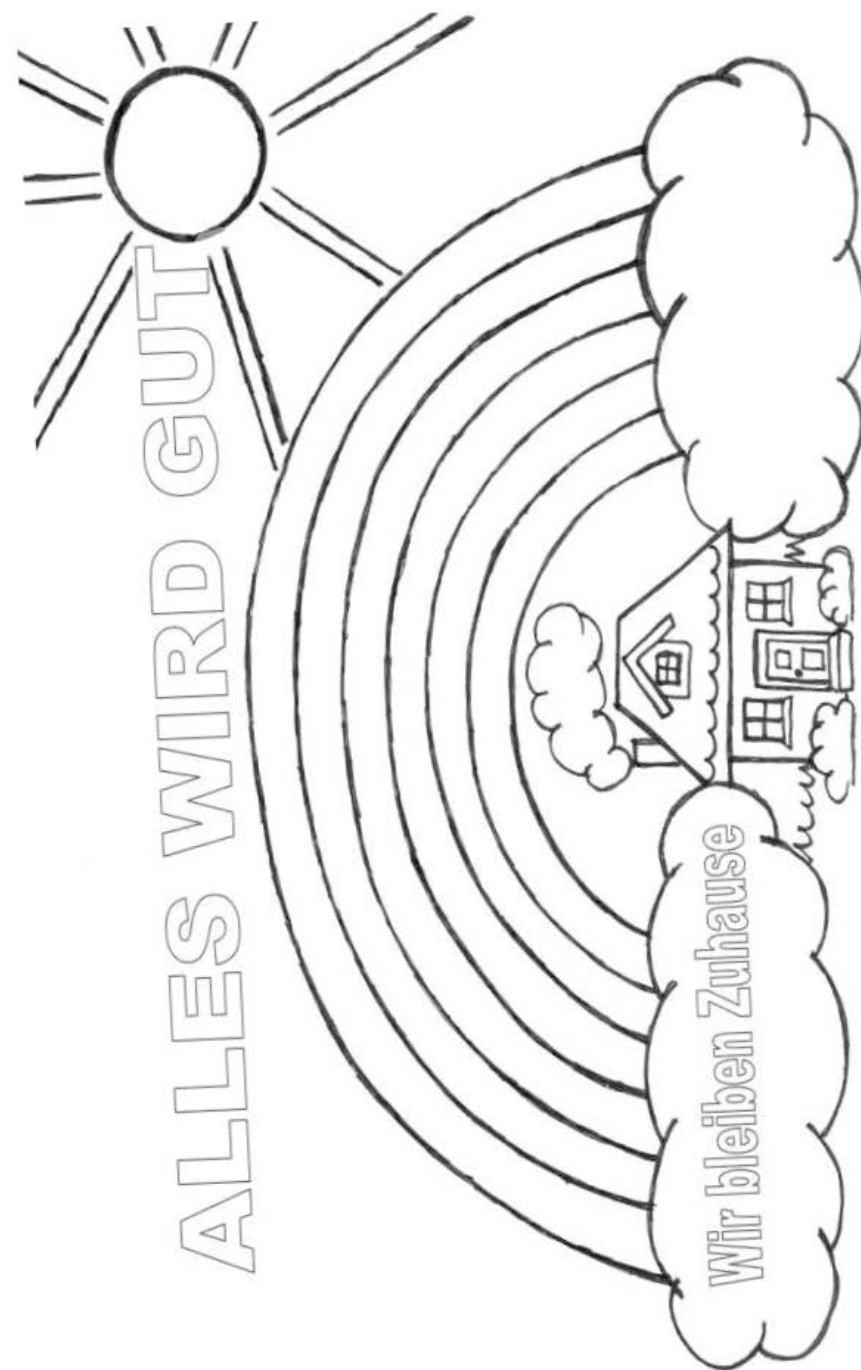
Wir, Annerose und Jelena Lieberknecht, finden die Idee der italienischen Kinder sehr schön. Katrin Füber hat für uns ein ähnliches Regenbogen-Ausmalbild entworfen.

KERCHEBLÄDCHÉ

Wir wollen aus euren Bildern eine große Collage machen. Das Bild bitte einscannen und per Mail an jelenalieberknecht@web.de senden.

Viel Spaß damit und bleibt gesund!

Annerose und Jelena



KERCHEBLÄDCHÉ